



Johann-Heinrich-Voß-Schule Gymnasium der Stadt Eutin

Bismarckstraße 14

23701 Eutin

Telefon: 04521-7946-0

Telefax: 04521-7946-46

Email: Voss-Schule-Eutin@schule.landsh.de

Website: www.voss-schule.de

Schulinternes Fachcurriculum gemäß Fachanforderungen

für das Fach

GEOGRAPHIE

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie

Sekundarstufe I

1 Voraussetzungen

An der Johann-Heinrich-Voß-Schule wird Geographie in den Klassenstufen 5, 7, 8 und 9 unterrichtet (G9).

2 Grundlage des Fachcurriculums

Grundlage für das Fachcurriculum sind die „Fachanforderungen Geographie“ des Landes Schleswig-Holstein (Juli 2015) und der „Leitfaden zu den Fachanforderungen Geographie“ (Juli 2016).

3 Leistungsbewertung

Im Fach Geographie setzt sich die Gesamtnote in den Klassenstufen 5, 7 und 9 aus den Unterrichtsbeiträgen zusammen. Zu den Unterrichtsbeiträgen zählen die mündliche Beteiligung im Unterrichtsgespräch, Beteiligung in Partner- und Gruppenarbeiten, Ergebnisse der Tests, Erledigung der Dalton-Aufgaben und der Hausaufgaben.

In der 8. Klassenstufe wird ein alternativer Leistungsnachweis in Form einer Präsentation (SDGs-News) erbracht, der mit 30% gewichtet und die Unterrichtsbeiträge dementsprechend mit 70% gewichtet in der Gesamtnote berücksichtigt werden.

4 Materialbezüge

Schulbücher:

Diercke Geographie 2, Westermann-Verlag, 2018

Diercke Geographie 3, Westermann-Verlag, 2020

Atlas:

Diercke Weltatlas, Westermann-Verlag, 2023

Klassenstufe 5, 1. Halbjahr: Einstieg in die Geographie und Geographie Deutschlands

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, Raumdarstellungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel des Faches Geographie 2. Entdeckung der Welt 3. Überblick über die Erde 4. Orientierung im Nahraum (u.a. Schulweg) 5. Arbeiten mit analogen und digitalen Karten <p><u>ggf. Vernetzung:</u> Mathematik (Maßstab) Kunst (Schatzkarte, Kartierung)</p> <p><u>ggf. Exkursion:</u> Wasserturm Eutin (Kartenlesen)</p>	<p>Nachhaltigkeit (Buch S. 10), Natur, Wirtschaft, Gesellschaft, Globus (Modell), Atlasarbeit mit Namensregister, Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Windrose, Kompass, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhalbkreise, Gradnetz, Stadtplan, Luftbild (Atlas S. 12), physische und thematische Karte, Seekarte, Planquadrat, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN, Großlandschaften, Bundesländer und Hauptstädte, Grundkenntnisse: Großstädte, Mittelgebirge, Gewässer und Inseln</p>
Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensweisen von Kindern auf der Welt 2. Bewegung der Erde und ihre Folgen 3. Lebensweisen im Wandel (Klimazonen, indigene Völker) <p><u>ggf. Vernetzung:</u> Deutsch (themenbezogene Textauswahl) Musik (aus den entsprechenden Kulturen) Biologie (Pflanzen und Tiere aus den entsprechenden Regionen)</p> <p><u>ggf. Exkursion:</u> Kieler Forschungswerkstatt „In 80 Tagen um die Welt – Eine Reise durch die Klimazonen der Erde“</p>	<p>Erdachse, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Zenitstand, Klima- und Vegetationszonen (Kartenarbeit Atlas S. 264f., z. B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Polartag, Polarnacht, indigene Völker (Inuit, Yanomami-Indianer...)</p> <p><i>folgende Begriffe werden vertiefend in der Mittelstufe (Klassenstufe 7) behandelt und können hier bereits thematisiert werden:</i> Wendekreis, Jahreszeiten(-klima), Tageszeitenklima</p>
Landwirtschaft in SH und Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln	<ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellungsprozess von Lebensmitteln (konkrete Beispiele) 2. Großproduktion in der modernisierten Landwirtschaft – vom Bauernhof zum Hightech-Betrieb 3. Konventionelle und ökologische Landwirtschaft 4. Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln <p><u>ggf. Vernetzung</u> Biologie (versch. Nutztiere wie Schwein und Rind; Ernährung) Mathematik (Diagramme)</p> <p><u>ggf. Exkursion</u> Bauernhof (Hr. Hansen; Wolf Iding: Demeter-Hof, Wichelskamp 9, 23715 Braak, 04521-2398, jan.iding@gmx.de) Erkundung im Supermarkt / Bio-Laden</p>	<p>Ackerbau, (Milch-) Viehwirtschaft, Tierzucht, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, regionale Produkte, Herkunftsländer, Sonderkulturen</p>

Klassenstufe 5, 1. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt) können:

- F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdoberfläche) beschreiben
- F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten)
- F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation,) beschreiben und erklären
- O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgsketten der Erde, der einzelnen Bundesländer)
- O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Gradnetz, Klima- und Landschaftszonen, Fragmentierung nach Entwicklungsstand)
- O3 (S5) die Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung, doppelte Verkleinerung) nennen und den Entstehungsprozess einer Karte beschreiben
- O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen
- O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben
- O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z. B. Kompass) im Realraum bewegen
- M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z. B. Internet, DVDs) als auch personelle (z. B. Raumplaner) nennen
- M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, WebGIS, digitale Kartendienste) nennen
- K schriftliche Verortung des Raumbeispiels (Lage, Basisdaten etc.)
- F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)
- F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren
- K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen
- K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken
- H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln
- H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit
- O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten
- M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen

Klassenstufe 5, 1. Halbjahr: Naturgeographie Europas und Wirtschaftsräume in Europa

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Entstehung der Klima- und Vegetationszonen	1. Großlandschaften, Entstehung und Bedeutung von Vegetationszonen 2. Niederschlag und Temperatur beeinflussen das Pflanzenwachstum 3. Entstehung und Bedeutung von Klimazonen 4. Beispielregionen <u>ggf. Vernetzung</u> Musik (Europa-Hymne)	Tundra, Taiga, Laub- und Mischwald, Steppe, Hartlaubgehölze, Wetter, Witterung, Klima, Seeklima, Landklima, Übergangsklima (Buch S. 148), Klimadiagramm, aride und humide Monate Europa-Sage, Europas Staaten und Hauptstädte , Grundkenntnisse: Großstädte, Mittelgebirge, Gewässer und Inseln, Atlas S. 284ff.: Länder, Flaggen und Statistik
Entstehung von Oberflächenformen	1. Entstehung von Schleswig-Holstein 2. Entstehung von Küsten in Nordeuropa	Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Alt- und Jungmoränenland, Marsch, Gezeiten, Watt, Geest und östliches Hügelland, Fjord, Förde, Schäre
Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas	1. Leben und Arbeiten in der Großstadt (Buch ab S. 184) 2. Planung einer Urlaubsreise 2. Nachhaltigkeit der Verkehrsmittel 3. Urlaub in Schleswig-Holstein 4. Verschiedene Arten des Tourismus (u. a. nachhaltiger Urlaub)	harte und weiche Standortfaktoren, Infrastruktur, Individualtourismus, Massentourismus, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Wellnesstourismus, Städtereisen, Fahrradtourismus, Naturtourismus, Besucherzahlen, Übernachtungszahlen, Auslastung, Saisonverlauf, CO₂-Ausstoß

Klassenstufe 5, 2. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären
- F und K Erstellen und schriftliches Auswerten von Klimadiagrammen
- K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken
- O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben
- M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten
- Faktoren in Räumen (z. B. Erschließung von Siedlungsräumen, Verkehrs- und Bildungsinfrastrukturen) beschreiben und erklären
- F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren

- K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken
- B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z. B. ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen
- H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z. B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global

Anmerkung:

Die im Leitfaden zu den Fachanforderungen Geographie (Stand 2016) aufgeführten verbindlichen Themen für die Klassenstufen 5 und 6

„Facetten der Industrie in SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung“,

„Dienstleistungsgesellschaft SH und Deutschland – Standorte und ihre Entstehung“,

„Wirtschaftszentren – Standorte und ihre Entstehung“, „Vernetzung von Wirtschaftszentren – Verkehr und Logistik“

können aufgrund der derzeitigen Kontingenzstundenzahl von zwei Geographiestunden in Klassenstufe 5 und keinem Geographieunterricht in Klassenstufe 6 nicht in der Orientierungsstufe berücksichtigt werden. Sie werden in den folgenden Jahrgängen behandelt.

Materialbezüge:

Schulbuch: Diercke Geographie 1 Schleswig Holstein, 2016

Atlas: Diercke Weltatlas, 2023

Klassenstufe 7, 1. Halbjahr: Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Naturräumliche Abhängigkeiten in Nah- und Mittelost 2. Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung 3. Entwicklung durch Tourismus und Mega-Events 4. Logistik-Drehscheibe Dubai Nachhaltige Entwicklungschance	Wüste, Oase, Erdöl- und Erdgasförderung, Endlichkeit, Diversifizierung, Wasserkonflikte, orientalische Stadt, Stadtentwicklung, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeitsdreieck
Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Afrikabild in Deutschland 2. Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika 3. Bevölkerungswachstum – Chance und Risiko 4. Wirtschaftlicher Aufschwung Nachhaltige Entwicklungschancen	Ökologische Benachteiligung, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Desertifikation, Passatzirkulation / top. Hadley-Zellen, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Metropolisierung, Migration, Fair Trade, Tourismus, Bildung, Existenzbedürfnisse, Grundbedürfnisse, Entwicklungsindikatoren

Klassenstufe 7, 1. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen
- F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel) erläutern
- F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und / oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern
- F5 (S22) geographische Fragestellungen (z. B. Gunst-/ Ungunstfaktoren, Ungleichwertigkeit bzw. Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in Stadt und Land) an einen konkreten Raum (z. B. Gemeinde / Heimatraum, Bundesland, Verdichtungsraum, Deutschland, Europa, USA) richten
- K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren
- B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen
- O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. mental maps)
- H2 (S6) entwickeln und erproben konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z. B. Fair Trade, Regionale Produkte, Entwicklungszusammenarbeit)
- M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen usw. auswählen

- M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen
- M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren
- M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden

Klassenstufe 7, 2. Halbjahr: Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen	1. Lateinamerika in der Weltwirtschaft 2. Umgang mit Ressourcen 3. Megacities und ihre wirtschaftliche Bedeutung 4. Aktuelle Dynamik eines Landes 5. Nachhaltige Strategien und Projekte	weltwirtschaftliche Verflechtungen, Exportgüter, cash crops, Rohstoffe, Megacity, Favela, HDI, sog. Entwicklungsländer, Schwellenländer, (Post-) Industrieländer, Länder des Nordens/Südens
China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen	1. China – die Werkbank der Welt 2. Global City Shanghai 3. Transport und Logistik 4. Regionale Disparitäten 5. Nachhaltige Zukunft für China	Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, Cluster, Binnenmarkt, Infrastruktur, Großprojekte, Neue Seidenstraße, Wanderarbeiter, Urbanisierung, Knowhow

Klassenstufe 7, 2. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F3 (S12) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären
- F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern,
- K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren

- B2 (S3) aus klassischen und modernen Informationsquellen sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen
- B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z. B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten
- O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten
- O3 (S10) einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen
- H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit
- M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen
- M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln
- M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben

Klassenstufe 8, 1. Halbjahr: Regionale und globale Verflechtungen

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geoökologische Konflikte	1. High-Tech – Wandel in der Landwirtschaft und der Industrie 2. New York –Global City im Wandel 3. Küste und Binnenland – Wandel in der Bevölkerung 4. Energie – Wandel in der Erschließung und Konflikte 5. Migration – Wandel als Einwanderungsland	Agribusiness, Silicon Valley, Start-up, Innovation, Global City, Finanzzentrum, Börse, Botschaften, Kultur, Stadtviertel, Verdrängung, Nutzungswandel, Street Art, Städtenetze, Suburbanisierung, Binnenwanderung, Fracking, Ölsande, Pipelinebau, momentane Unabhängigkeit, Einwanderungsland Kanada, illegale Einwanderung, Tortilla Curtain
Der Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet	1. Überblick – Der Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts 2. Südkorea – Entwicklung durch Forschung 3. Japan – Entwicklung trotz Ungunstfaktoren 4. Australien – der Rohstofflieferant 5. Nachhaltige Entwicklungschancen	Freihandelsabkommen, APEC, Warenströme, Forschung und Entwicklung, Industriekonzern, Jaebeol, Raumnutzung, Raumknappheit, tektonische Georisiken, Taifun, Kultur und Tradition, Zaibatsu, Ballungszentren, Lagerstätten, mineralische und fossile Rohstoffe, Export

Klassenstufe 8, 1. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern
- F5 (S23) zur Beantwortung dieser Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z. B. Wirtschaftsstrukturen in der EU, Globalisierung der Industrie und des Dienstleistungssektors in Deutschland, Waldrodung in Amazonien, Sibirien) analysieren
- K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren
- B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z. B. Berichte v. Entdeckungsreisen) kritisch Stellung nehmen
- B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen
- H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit
- O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen
- O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental Maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener mental Maps)
- O5 (S16) anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. zwei verschiedene Kartennetzentwürfe; zwei verschiedene Karten über sog. Entwicklungs- und [Post-]Industrielländer)
- M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten
- M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen
- M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln

Klassenstufe 8, 2. Halbjahr: Räume im Wandel

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit durch globale Einflüsse	<ol style="list-style-type: none"> 1. High-Tech aus Südostasien 2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes 3. Entwicklung durch Tourismus 4. Regionale Disparitäten 5. Verwundbarkeit durch globale Einflüsse 	Forschung und Entwicklung, Produktionskosten, internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, Drehscheibe, Stadtplanung, kulturelle Vielfalt, Verwundbarkeit
Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung – weltweit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltige Kommunen in Deutschland 2. Nachhaltige Stadtteile in Skandinavien mit Vorbildfunktion (z. B. Stockholm-Hammarby) 3. Weltweite Raumbeispiele für Green Growth (z. B. Masdar, Lingang New City, Songdo City) 4. Nachhaltigkeit von sportlichen und kulturellen Mega-Events 5. Perspektiven für nachhaltiges Leben in der Zukunft 	Nachhaltige Kommune, Partizipation, Kinderfreundlichkeit, kompakte Bauweise, erneuerbare Energien, dezentrale Stromversorgung, ÖPNV, fahrradfreundliche Stadt, Green Growth, Sharing-Systeme, Nachhaltigkeitsmodelle (z. B. Drei-Säulen-Modell vs. Vorrangmodell)

Klassenstufe 8, 2. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F3 (**S12**) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären,
- F3 (**S15**) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern,
- K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren,
- B2 (**S3**) aus klassischen und modernen Informationsquellen sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen,
- B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z. B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten,
- H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z. B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge),
- H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer,
- H3 (**S10**) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe,

- O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten,
- O3 (S10) einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen,
- H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit,
- M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen,
- M3 (**S8**) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln,
- M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben.

Klassenstufe 9, 1. Halbjahr: Räume im Wandel

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten	1. Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau 2. Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung 3. Bangladesch – Produktionsstandort für die Welt 4. Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort 5. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven	Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Nahrungsmittel, Monsun, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Bildungsoffensive, Familienplanung
Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen	1. Russland – Rohstoffe und ihre Förderung 2. Raumnutzung unter Extrembedingungen 3. Russlands und der Weltmarkt – gegenseitige Abhängigkeit 4. Moskau – eine Weltstadt im Wandel 5. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven	Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Pipeline, BAM, Nördlicher Seeweg, Permafrost, borealer Nadelwald, Tundra, Taiga, Kältengrenze, Trockengrenze, Pipelinebau, Monostruktur, Global Player

Klassenstufe 9, 1. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären,
- F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen,
- K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren,
- K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen,
- B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z. B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus,) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten,
- H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z. B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge),
- H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer,
- H3 (S10) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe,
- O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte/Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben,
- O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben,
- O3 (S7) Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl) beschreiben,
- O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen,
- M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren,
- M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden,
- M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben.

Klassenstufe 9, 2. Halbjahr: Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung

Verbindliche Themen	Mögliche Inhalte	Verbindliche / mögliche Begriffe
Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle 2. Meer als Transportweg 3. Meer als Lebensraum 4. Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord - und Ostsee 	Schelf, (sub-)marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrswege, Seekarte, lags of convenience, Seerecht, Schifftrackingsysteme, Verschmutzung, Meeresströmungen, Tourismus, Erholungsraum
Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nahrungsmittelver-sorgung- und konsum in Europa 2. Produktionsketten der Landwirtschaft 3. Wandel der Produktionsmethoden 4. Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel, Fair Trade
Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale und nachhaltige Strategien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Energieversorgung in Europa 2. Energieverbrauch und Energievorräte 3. Mögliche Energieträger in Europa 4. Regionale Potenziale für die Energieversorgung 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix, Strommix

Klassenstufe 9, 2. Halbjahr: Verbindliche Kompetenzen

F, K, B, H, O, M | Die SuS können:

- F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z. B. Hydrosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen,
- F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen,
- F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären,
- F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern,
- K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren,

- B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z. B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten,
- H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z. B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global,
- H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z. B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit),
- H3 (S9) in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer,
- O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde),
- O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten,
- M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen,
- M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten,
- M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen,
- M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln.

Sekundarstufe II

Unterricht

- Klassenstufe 11,12, und 13 bzw. E, Q1 und Q2:
- Schuljahr 2025/26: Ende Q1.1: Abwahl (Geo oder WiPo)
- Schuljahr 2025/26: Ende E: Abwahl (Geo oder WiPo)
- grundlegendes Anforderungsniveau: zweistündiger Unterricht

Die Themen und Inhalte des Unterrichts sowie die zu schulenden **Kompetenzbereiche** werden entsprechend den Fachanforderungen unterrichtet (vgl. Fachanforderungen Geographie, Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes SH, 2015, S. 45f.).

Leistungsbewertung

Die Unterrichtsbeitragsnoten setzen sich aus der sachbezogenen und kooperativen Teilnahme am Unterrichtsgespräch, der häuslichen Vor- und Nachbereitung sowie möglichen Leistungen wie Tests, Vorträgen, Projekten, schriftlichen Ausarbeitungen etc. zusammen.

In jedem Halbjahr wird eine Klausur geschrieben. Sie ist so konzipiert, dass verschiedene im Unterricht vermittelte Wissens- und Könnensbestände überprüft und die drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt im Anforderungsbereich II, Anteile aus Anforderungsbereich I und III müssen angemessen enthalten sein.

Die Zeugnisnote wird aus der Klausurnote und den Unterrichtsbeitragsnoten ermittelt, wobei letztere ein höheres Gewicht haben.

Im Einführungsjahrgang der Oberstufe ist die Note am Schuljahresende eine Ganzjahresnote, in der die Halbjahresnote berücksichtigt wird. In der Qualifikationsphase zählt jede Halbjahresnote für sich.